

Firma entwickelt schnelleres und präziseres Gerät zur Ermittlung von Lecks in Wasserrohren

ORT: Málaga

DAUER: 1' 43"

ZUSAMMENFASSUNG: Die Technologie wurde von einer jungen Firma aus Málaga in Zusammenarbeit mit der Universität entwickelt und erlaubt eine exaktere und schnellere Ermittlung von Leckstellen in Wasserrohren. Eine Kugel wird in die Rohre eingeführt. Diese sendet über GPS nach zurückgelegten 20 Kilometern die genaue Position von Leckstellen, die durch Klangtests ermittelt wird.

VTR:

So klingt ein Leck in einem Wasserrohr. Eine neue Firma aus Andalusien wendet die Klangidentifizierung an, um diese Stellen zu lokalisieren. Es handelt sich um eine bahnbrechende Technologie, die gemeinsam mit der Universität Málaga entwickelt wurde. Schnelligkeit und Präzision verbessern sich im Gegensatz zu bisherigen Systemen.

Agustín Ramírez
Geschäftsführender Direktor bei
Aganova

„Mit vorhergehender Technologie konnten wir nur 10-15% aller vorhandenen Leckstellen in langen Wasserrohren lokalisieren. Wir schaffen es auf 98-99% lokalisierte Leckstellen.“

Alberto Moreno
Personalchef Aganova

„Wir können 80 Kilometer Rohr an einem Tag überprüfen. Bedenkt man dabei, dass das zuvor per Handarbeit geschah, ist der Fortschritt erstaunlich.“

Die Lokalisierung geschah zuvor noch von außen. Mit dieser Technologie wird das Leck im Inneren der Wasserrohre gesucht.

Alberto Moreno
Forschungsbeauftragter Aganova

„Eine Kugel wird in das Rohr gelegt, nach 20 Kilometern herausgenommen, an ein Tablet angeschlossen, was über GPS zur Leckstelle führt. Wir sind in der Lage, jede mögliche Abweichung auf einer Länge von 20 km innerhalb eines Bereichs von anderthalb Metern zu finden.“

Laut des nationalen Statistikinstituts verursachen Wasserlecks einen Verlust von 20%, was bei 100 Litern, die in das System gepumpt werden, einen Verlust von 20 Litern bedeutet. In Lateinamerika werden sogar bis zu 50 Liter erreicht. Das Gerät erhielt von der andalusischen Klima- und Wasserbehörde eine Genehmigung.

Federico Fernández
Klima- und Wasserbehörde
Techniker

„Es ist ziemlich innovativ und war vor allem eine notwendige Lösung, an die niemand zuvor gedacht hatte.“

Das Unternehmen startete erfolgreich die erste Marketingkampagne mit den großen Wasserfirmen Spaniens.

Francisco Javier Naranjo
Kundendienst Aganova

„Sie hatten den Eindruck, dass es genau das war, was sie auf technologischen Niveau benötigten.“



Länder wie Argentinien, Uruguay und die Vereinigten Arabischen Emiraten meldeten bereits Interesse an dieser in Malaga entwickelten Methode an.

Weitere Informationen unter +34 647 310 157 oder per E-Mail an info@historiasdeluz.es